

Tradegate Exchange: Privatanleger handelten im April vor allem Aktien von E.ON, BASF und Daimler

Insgesamt lag der Orderbuchumsatz der Tradegate Exchange im April bei 3,1 Mrd. Euro (April 2012: 2,7 Mrd.). In Aktien bleibt die Tradegate Exchange mit einem Volumen von 2,8 Mrd. Euro die führende Privatanlegerbörse in Deutschland.

Diese Titel waren bei Privatanlegern im April besonders beliebt (Umsatz in Euro):

Deutsche Titel Top 5:

- 1) E.ON SE, 171 Mio.
- 2) BASF SE, 151 Mio.
- 3) Daimler AG, 117 Mio.
- 4) Volkswagen AG Vz, 103 Mio.
- 5) Deutsche Bank, 100 Mio.

Internationale Titel Top 5:

- 1) Apple Inc., 64 Mio.
- 2) Barrick Gold Corp., 32 Mio.
- 3) Nestlé S.A., 32 Mio.
- 4) Nokia Corp., 23 Mio.
- 5) EADS, 22 Mio.

Über die Tradegate Exchange

Die Tradegate Exchange ist eine auf die Ausführung von Privatanleger-Aufträgen spezialisierte Wertpapierbörse. Derzeit sind mehr als 30 Handelsteilnehmer aus Deutschland, Österreich, Frankreich und der Schweiz angebunden und bieten ihren Kunden aus dem In- und Ausland Zugang. Handelbar sind rund 4.500 Aktien, 1.500 ETPs, 1.500 Anleihen sowie 1.600 Investmentfonds. Die Orderausführung erfolgt in der Regel per Vollausführung. Die Tradegate Exchange berechnet keine Transaktionsentgelte. Mit Tradegate können sich Anleger jederzeit ein Bild vom aktuellen Marktgeschehen machen: Sie haben Zugriff auf Echtzeit-Börsenkurse für die Indizes DAX, MDAX, SDAX und TecDAX – auch per Tradegate-App für das Smartphone. Diese kostenlose App wurde bisher mehr als 50.000 Mal heruntergeladen. Seit Anfang 2010 hat die Tradegate Exchange den Status "Regulierter Markt im Sinne der MiFID". Geschäftsführer sind Thorsten Commichau und Christian Schürlein. Die Deutsche Börse AG ist mit 75 Prozent plus 1 Anteil an der Tradegate Exchange GmbH, dem Börsenbetreiber der Tradegate Exchange, beteiligt.

www.tradegate.de

Ansprechpartner für die Medien:

Andreas von Brevern, Tel.: +49-(0) 69-2 11-1 15 00